



Richtlinie für den ökologischen Einkauf der Gemeindeverwaltung Colmar-Berg

1 Einleitung

Um durch nachhaltige Beschaffungen die Umwelt und Ressourcen zu schonen beschließt die Gemeinde Colmar-Berg Richtlinien festzulegen die den ökologischen Einkauf in der Gemeinde regeln.

2 Übergeordnete Grundsätze

Beim Einkauf soll Wert auf die Punkte Energieverbrauch, Langlebigkeit, Reparierbarkeit, und Anteil Recyclingmaterialien gelegt werden

Güter sollen wenn möglich ohne Verpackung oder mit Mehrwegverpackung gekauft werden. Wenn dies nicht möglich ist soll die Verpackung aus Recyclingmaterial und / oder aus recycelbarem Material bestehen. Einwegverpackungen sind auf jeden Fall zu vermeiden.

Es werden wenn möglich Güter von lokalen und regionalen Herstellern oder Händlern gekauft um lange Transportwege zu vermeiden.

Produkte aus Fairem Handel sollen bevorzugt werden. Dies soll von den Herstellern durch ein Fair-Trade-Label bestätigt werden.

3 Umweltzeichen

Eine Liste mit empfohlenen Umweltsiegeln:

EU-Ecolabel: Das Europäische Umweltzeichen. Gekennzeichnet werden Konsumgüter, die sich durch besondere Umweltverträglichkeit und vergleichsweise geringe Gesundheitsbelastung auszeichnen.



EU-Energielabel: Die Kennzeichnung des Energieverbrauchs von unterschiedlichen Gütern (Geräte, Gebäude, Autos) dient zur Unterstützung der Kaufentscheidung, indem sie Auskunft über die Energieeffizienz bei der Nutzung geben.



FSC / PEFC: Forest Stewardship Council / Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. Diese Siegel stehen für die umweltfreundliche, sozial förderliche und zugleich wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung von Wäldern





ECOCERT: Das Siegel kennzeichnet Wasch- und Reinigungsmittel, die im Vergleich zu konventionellen Produkten umweltschonender sind. Das Siegel stellt u.a. Anforderungen an die Inhaltsstoffe im Produkt sowie deren Abbaubarkeit, damit diese keine negativen Auswirkungen auf Gewässer haben.



Blauer Engel: Der Blaue Engel ist ein Umweltzeichen für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist jedoch kein Zeichen, das die vollständige Unbedenklichkeit eines Produkts bescheinigt. Die so gekennzeichneten Produkte sind umweltfreundlicher als andere Produkte der jeweiligen Produktgruppe und stellen so das „geringste Übel“ in puncto Umweltbelastung dar



Fair Trade: Ziel von Fairtrade ist es, Handelsbedingungen für benachteiligte landwirtschaftliche Produzenten und Arbeiter in Entwicklungsländern zu verbessern. Die Produzenten sollen zum Beispiel von fairen Preisen und der Etablierung langfristiger Handelsbeziehungen profitieren.



Zusätzliche Informationen über Umwelt- und Sozialsiegel findet man unter:
<https://www.siegelklarheit.de>

4 IT und Bürogeräte / Elektrogeräte

Bei Neuanschaffungen im Bereich Elektro- und IT-Geräten soll darauf geachtet werden dass die Geräte einen niedrigen Energieverbrauch haben und umweltschonend arbeiten. Außerdem soll Wert auf die Langlebigkeit sowie Reparierbarkeit gelegt werden.

Alle anzuschaffenden Geräte sollen, entweder vollständig oder zu einem höchstmöglichen Anteil, aus Recyclingmaterial bestehen. Die Materialien sollen gut recycelbar sein um eine unschädliche Entsorgung zu ermöglichen.

Neuanschaffungen sollen der Energieklasse A+++ angehören oder auf Oekotopten.lu aufgelistet sein. Ist dies nicht möglich, sollen die Produkte mit einem Umweltlabel (wie zB. dem Blauen Engel, ...) ausgezeichnet sein.

5 Büromaterial

Sämtliche Papierwaren (Kopierpapier, Briefpapier, Briefumschläge, usw.) die beschafft werden sollen nach Möglichkeit aus 100%-Recyclingpapier hergestellt worden sein. Die Papierwaren müssen mit einem Umweltlabel (zB: EU-Ecolabel, Blauer Engel, ...) ausgezeichnet sein. Wenn Papierwaren mit einem Frischfaseranteil gekauft werden müssen, soll darauf geachtet werden dass das Holz FSC oder PEFC zertifiziert ist.



Schreib- und Büromaterialien sollen aus Recyclingmaterial oder aus Rohstoffen aus nachhaltiger Bewirtschaftung hergestellt werden.

Beim Einkauf von Büromaterial soll sich an den Produktlisten „Ech kafe clever“ von der Superdreckskescht orientiert werden.

Beim Neuanschaffen von Büromobiliar soll darauf geachtet werden dass das Holz aus nachhaltigem Anbau stammt (FSC oder PEFC-Zertifizierung)

6 Schulmaterial

Sämtliche Papierwaren (Kopierpapier, Briefpapier, Briefumschläge, usw.) die beschafft werden sollen nach Möglichkeit aus 100%-Recyclingpapier hergestellt worden sein. Die Papierwaren müssen mit einem Umweltlabel (zB: EU-Ecolabel, Blauer Engel, ...) ausgezeichnet sein. Wenn Papierwaren mit einem Frischfaseranteil gekauft werden müssen, soll darauf geachtet werden dass das Holz FSC oder PEFC zertifiziert ist.

Schul- und Bastelmaterialien sollen aus Recyclingmaterial oder aus Rohstoffen aus nachhaltiger Bewirtschaftung hergestellt werden.

Beim Einkauf von Schulmaterial soll sich an den Produktlisten „Ech kafe clever“ von der Superdreckskescht orientiert werden.

Beim Neuanschaffen von Schulmobiliar soll darauf geachtet werden dass das Holz aus nachhaltigem Anbau stammt (FSC oder PEFC-Zertifizierung)

7 Baumaterialien

Als Baumaterialien werden bevorzugt Recyclingbaustoffe verwendet.

Bei Holz ist darauf zu achten dass es sich um FSC oder PEFC-zertifiziertes Holz handelt. Holz soll aus lokalem Anbau stammen. Tropenholz wird vermieden.

Als Lacke und Farben sollen Umweltfreundliche Lacke und Farben benutzt werden. Solche findet man auf der Positiv-Liste der Superdreckskescht „ökologische Farben und Lacke“

8 Reinigung

Die in der Gemeinde benutzten Reinigungsmittel sollen ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel sein. Die Reinigungsmittel sollen entweder auf der Positivliste „Wasch- und Reinigungsmittel für den Gewerblichen Gebrauch“ der Superdreckskescht zu finden sein oder mit dem Ecocert-Label, dem Blauen Engel oder dem EU-Ecolabel zertifiziert sein.

Bei der Vergabe von Reinigungsaufträgen an externe Dienstleister wird dem Benutzten von ökologischen Reinigungsmitteln ein hoher Stellenwert beigemessen. Dienstleistern welche ausschließlich ökologische Reinigungsmittel einsetzen wird während der Bewertung der Angebote eine höhere Punktezahl zugewiesen.



Da Hygienepapier nur einmal benutzt und danach entsorgt wird, soll es zu 100% aus Recyclingpapier bestehen. Hygienepapier soll mit dem Ecocert-Label, dem blauen Engel, dem EU-Ecolabel zertifiziert oder auf der Clever-Ankaufen-Liste der Superdrecksbescht zu finden sein.

Auf Papierhandtücher soll möglichst verzichtet werden. Stattdessen sollen Stoffhandtücher oder elektrische Händetrockner benutzt werden.

9 Lebensmittel

Lebensmittel sollen aus saisonalem, regionalem und biologischem Anbau oder Herstellung stammen.

Nicht-regionale Produkte (Kaffee, Tee, Schokolade, Früchte, ...) sollen aus fairem Handel stammen und mit einem Fair-Trade-Label zertifiziert sein.

Auf Verpackungen soll wenn möglich verzichtet werden. Wenn dies nicht möglich ist sind Mehrwegverpackungen oder umweltschonende Verpackungen zu bevorzugen.

Auf einzeln verpackte Lebensmittel (zB. Milch, Zucker, Kekse beim Kaffee) soll wegen dem hohen Abfallaufkommen verzichtet werden.

Diese Regeln sollen auch bei der Auftragsvergabe an externe Dienstleister angewendet werden.

10 Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen der Gemeinde angebotene Lebensmittel sollen aus saisonalem, regionalem und biologischem Anbau oder Herstellung stammen.

Auf Veranstaltungen soll kein Einweggeschirr (Essgeschirr, Teller, Becher, ...) verwendet werden. Wenn Einweggeschirr verwendet werden muss, soll es Umweltfreundliches sein.

Die lokalen Vereine sollen bei Veranstaltungen in Räumlichkeiten der Gemeinde ebenfalls auf Einweggeschirr verzichten.

Für Veranstaltungen angeschaffte Kleidungsstücke sollen aus umweltfreundlicher Herstellung stammen. Textilien aus Polyester sollen aus recyceltem Polyester hergestellt sein. Dies wird zum Beispiel durch die Labels Oekotex, Blauer Engel, ... nachgewiesen.

Druckaufträge (Flyer, ...) sollen möglichst knapp kalkuliert werden, um zum Schluss nicht zu viele Reste übrigzubehalten.

11 Strom / Energie

Die Gemeinde nutzt nur noch Strom der zu 100% aus regenerativen Energiequellen stammt. Alle eingekauften Lampen und Leuchten sollen Energiesparlampen oder LED-Leuchten sein.

Beim Verlassen des Arbeitsplatzes sollen alle Geräte komplett ausgeschaltet werden. Es wird auch darauf geachtet dass nicht benötigtes Licht ausgeschaltet wird.



12 Grünflächen

Bei der Pflege der Grünflächen kommen keine Pestizide zum Einsatz, um die Biodiversität zu fördern. Es sollen mechanische oder thermische Alternativen zum Einsatz kommen.

Als Pflanzen und Hecken sollen möglichst einheimische Arten aus lokalem Anbau genutzt werden.

13 Stadtmobiliar

Stadtmobiliar soll aus entweder aus Recyclingmaterialien oder aus Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt worden sein.

Als Lacke und Farben sollen Umweltfreundliche Lacke und Farben benutzt werden. Solche findet man auf der Positiv-Liste der Superdreckseschts „ökologische Farben und Lacke“

14 Auftragsvergabe

Aufträge, welche an externe Firmen vergeben werden müssen, sollen möglichst an Firmen vergeben werden die umweltfreundlich arbeiten, Treibhausgaseinsparungen realisieren und Klimaschutzprojekte unterstützen.

Unternehmen an welche Aufträge vergeben werden sollen durch die Umweltmanagementsystemnorm ISO 14001 zertifiziert sein

15 Mobilität

Neue Fahrzeuge für die Gemeinde sollen möglichst kraftstoffsparend und umweltfreundlich sein. Der Ausstoß an Kohlenstoffdioxid, Stickoxiden und Feinstaub soll möglichst gering sein. Fahrzeuge mit elektrischem oder Hybridantrieb sind zu bevorzugen. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor sollen der höchsten oder einer möglichst hohen Abgasnorm entsprechen. Die höchste Abgasnorm ist aktuell die Abgasnorm EURO 6

Für kurze Strecken sollen Dienstfahräder angeschafft und genutzt werden.

16 Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zum ökologischen Einkauf findet man unter

von der Superdreckseschts: www.clever-ankaafen.lu

von der Umweltberodung Letzebuerg: www.ech-kaafe-clever.lu

vom Movement ecologique: www.oekotopten.lu